

Den Glauben einüben

Dekanatsbibliothek
Vaduz

Ex libris

sich ergreifen lassen
einprägen
anders leben

Verlag für Gemeindepädagogik

Inhalt

Zu diesem Buch (Vorwort)	3
I. Ich brauche Vertrauen und Geborgenheit	7
Mein Glaube hat eine verlässliche Grundlage	8
Ich weiß, woher ich komme, wohin ich gehe	10
Ich bin nicht einem blinden Schicksal ausgeliefert	11
Ich bin angenommen und werde geliebt	13
Ich bin auch in der Angst nicht allein	15
Ich habe Hoffnung	17
II. Mit dem Glauben kann ich leben	19
Ich lerne beten	20
Ich lerne lieben, statt zu hassen	25
Ich lerne frei zu werden von Sorgen	29
Ich lerne danken	31
Ich weiß, wohin mit meiner Schuld	34
Ich lebe nicht vom Erfolg	37
Ich will beides annehmen; Glück und Leid	38
III. Der Glaube braucht die Gemeinschaft	41
Ich bekenne gemeinsam mit anderen meinen Glauben	42
Das gemeinsame Zeichen eines neuen Lebens: Die Taufe	57
Vollendung der Taufe: die Firmung	59
Ich gehöre dazu: das gemeinsame Mahl	60
Ich bin in Schuld angenommen: Buße	62
Wenn jemand krank ist: Krankensalbung	63
Ich habe euch erwählt: Weihe	64
Geeint sein in der Liebe; Ehe	66
Gemeinsame Mitte unseres Glaubens:	
Das Wichtigste wird mir geschenkt	68
IV. Auf dem Wege	71
Orientierung: Die Zehn Gebote	72
Die Grundordnung des Reiches Gottes:	
Die acht Seligpreisungen	83
Nachfolge Jesu in unserer Zeit	89
Die Kraft aus der wir leben	92
Wie prägt man sich die Texte auswendig ein?	94
Abkürzungen und Quellenverzeichnis	96